

Theoretische und empirische Forschungsmethoden im Rahmen von Abschlussarbeiten

Informationspräsentation für Abschlussarbeiten

Ziele dieses Vortrages

- Rechnungswesenforschung (*accounting research*) kurz charakterisieren, grob strukturieren und in Teilbereiche untergliedern: **Was kann man alles machen?**
- Beispiele für die einzelnen Teilbereiche, die an unserem Lehrstuhl bereits Gegenstand von Abschlussarbeiten waren
- Vorgehensweise wissenschaftlichen Arbeitens

Wissenschaft? Wissenschaftlichkeit?

DPO WiWi vom 26.06.2002: § 18 Diplomarbeit:

„(1) Die schriftliche Diplomarbeit ... soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbständig **nach wissenschaftlichen Methoden** zu bearbeiten.“

PO B.Sc. in Management and Economics: § 21 Bachelorarbeit:

„(1) Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft selbständig **nach wissenschaftlichen Methoden** zu bearbeiten.“

PO M.Sc. in Management and/or Economics: § 17 Masterarbeit:

„(1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft selbständig **nach wissenschaftlichen Methoden** zu bearbeiten.“

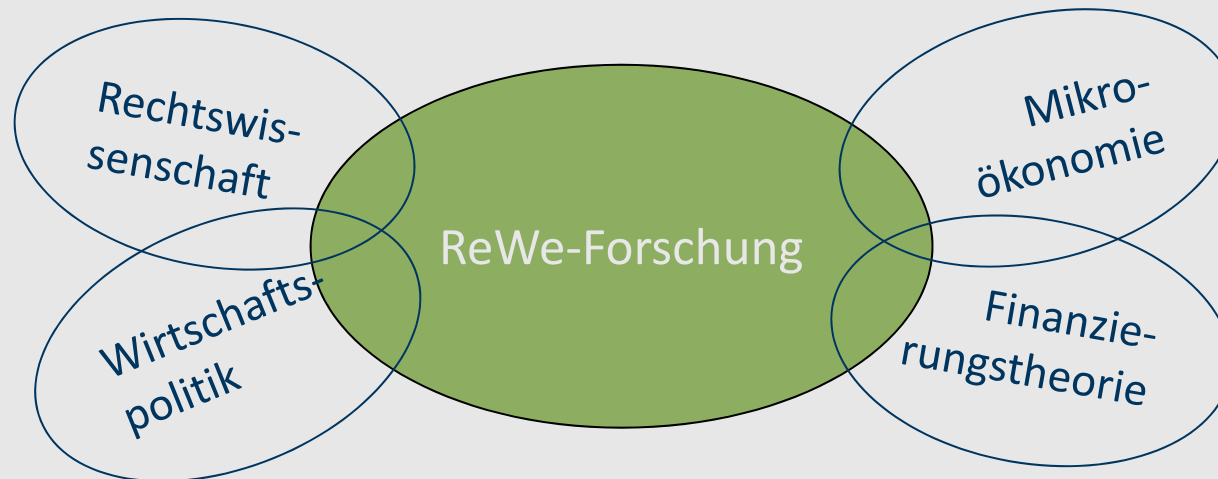
→ **Was heißt das? Welche wissenschaftlichen Methoden gibt es?**

Rechnungswesenforschung ist vielfältig (1)

Versuch einer Definition

Rechnungswesenforschung (*accounting research*) ist die Gesamtheit aller Forschungsaktivitäten zum Rechnungswesen [also zur zweckmäßigen Abbildung (Ermittlung, Aufbereitung und Darstellung) von wirtschaftlichen Zuständen in einem *Zeitpunkt* und von Prozessen während eines *Zeitraumes* in Geldeinheiten].

Dazu gehört auch die Bedeutung des Rechnungswesens für andere Bereiche, wie der Corporate Governance, dem Steuerrecht, der Wirtschaftspolitik etc.



Rechnungswesenforschung ist vielfältig (2)

Rechnungswesenforschung (*accounting research*) ist **interdisziplinär**:

„A number of authors describe accounting researchers as ‚parasites‘ who prey on the work of others to generate their findings. ...accounting researchers have little **theory** of their own (they rely on economics, finance, psychology, sociology and organizational behaviour as their major sources); they have no **methods** of their own (they are all adapted from the natural and social sciences) ...“

(*Malcolm Smith, Research methods in accounting, 2003, S. 1*)

Hat die Rechnungswesenforschung ein eigenes Erfahrungsobjekt?

- The ***Journal of Accounting & Economics (JAE)*** encourages the application of economic theory to the explanation of accounting phenomena. The **theories** of the firm, public choice, government regulation, and agency theory, in addition to financial economics, can contribute significantly to increasing our understanding of accounting. ... A wide range of **methodologies** are encouraged and covered: the determination of accounting standards, government regulation of corporate disclosure, the information content and role of accounting numbers in capital markets, the role of accounting in financial contracts and in monitoring agency relationships, the theory of the accounting firm, government regulation of the accounting profession, statistical sampling and the loss function in auditing, and the role of accounting within the firm (managerial accounting).
- ***The Accounting Review (TAR)*** is the premier journal for publishing articles reporting the results of accounting research and explaining and illustrating related research methodology. The scope of acceptable articles embraces **any research methodology** and any accounting-related subject.

Welche grundlegenden Arten von Fragestellungen gibt es? (1)

Normativer versus positiver Forschungsansatz

Normative Forschung ...

... fragt danach, wie etwas sein *sollte*.

... nimmt Werturteile anhand eines bestimmten Beurteilungsmaßstabes vor.

→ Beispiele: *Soll* Rechnungslegung entscheidungsrelevante Informationen vermitteln oder (auch) der Rechenschaftslegung dienen? *Sollte* es Wahlrechte geben? Wie *sollte* ein effizientes Managementvergütungssystem ausgestaltet sein?

Positive Forschung ...

... untersucht, *wie* etwas *ist* (Beschreibung), und *warum* es so ist (Erklärung/Prognose).

... hält sich mit Werturteilen zurück.

→ Beispiele: Vermittelt Rechnungslegung entscheidungsrelevante Informationen? Steht dies im Konflikt mit der Rechenschaftslegung? Führen Akquisitionen zur Steigerung des Unternehmenswertes? Wie werden Ansatz- und Bewertungswahlrechte ausgeübt und wie lässt sich dies erklären?

Welche grundlegenden Arten von Fragestellungen gibt es? (2)

Theoretische versus empirische Forschung

Theoretische Forschung ...

... versucht, realwirtschaftliche Zusammenhänge zu modellieren und Probleme (mathematisch) zu lösen.

→ Beispiel: Welche (Anreiz- und Verhaltens-) Wirkungen entfaltet ein bestimmtes Managementvergütungssystem?

Empirische Forschung ...

... versucht, realwirtschaftliche Zusammenhänge in der Realität zu beobachten und theoretische Vorhersagen anhand beobachtbarer Daten zu überprüfen.

→ Beispiel: Entfaltet das Vergütungssystem die erwarteten Wirkungen?

→ Empirische Forschung sollte stets **theoriegeleitet** sein! (Ausnahme: Explorative Studien.)

Grobe Typologie von Forschungsansätzen

	normativ	positiv
theoretisch	+	+
empirisch	-	+

Klassifikation von Forschungsansätzen durch die European Accounting Association

empirisch	theoretisch
empirical archival (database)	non-empirical – analytical
empirical archival (archive)	non-empirical – theory
empirical experiment	
empirical field study / case study	
empirical survey	

Versuch einer Zuordnung von Abschlussarbeiten des Lehrstuhls für IUR (1)

Positiv-theoretische Forschungsansätze

Ökonomische Erklärung von Regulierungen

- „Ausschüttungsregeln in Deutschland aus der Sicht der positiven Theorie der Regulierung“
- „Die Entstehung des Bilanzkontrollgesetzes aus Sicht der positiven Theorie der Regulierung“

→ Bietet sich an für die Erklärung vielfältiger Regulierungen, etwa mithilfe der Lobbyismus-Theorie (*capture theory*) oder der Krisentheorie!

Normativ-theoretische Forschungsansätze

Darstellung und kritische Würdigung von (neuen) (Bilanzierungs-) Vorschriften

- „Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital – eine kritische Würdigung des aktuellen FASB-Projekts zur Bilanzierung hybrider Finanzierungsinstrumente beim Emittenten“
- „Neue Entwicklungen in der Kapitalkonsolidierung – Kritische Würdigung der Full Goodwill Methode“
- „Bilanzierung von Emissionsrechten nach GoB, IFRS und U.S. GAAP – Eine kritische Würdigung“

Unternehmensbewertung (Eignung vor dem Hintergrund kapitalmarkttheoretischer Idealvorstellungen)

- „Bewertung unternehmerischer Handlungsspielräume - Eine Vergleich alternativer kapitalmarktorientierter Bewertungsmethoden“
- „Unternehmensbewertung unter Berücksichtigung des Halbeinkünfteverfahrens“
- „Sicherheitsäquivalente zur Risikoberücksichtigung – Eine Methode ohne theoretisches Fundament?“

Gestaltung von Anreizsystemen (Principal-Agent-Theorie; Spieltheorie)

- „Ausgestaltung v. Anreizsystemen unter Berücksichtigung der Risikopräferenzen des Managements“
- „Wertorientierte Anreizsysteme auf Basis von Erfolgskennzahlen des Rechnungswesens“
- „Nutzen einer Due Diligence - eine spieltheoretische Analyse“
- „Berücksichtigung von Pensionszusagen in wertorientierten Kennzahlen“

Versuch einer Zuordnung von Abschlussarbeiten des Lehrstuhls für IUR (3)

Positiv-empirische Forschungsansätze

Auswertung von Geschäftsberichten (z. B. Bedeutung, Kennzahlenwirkung)

- „Änderung von IAS 19 und ihre Auswirkungen auf die Konzernabschlüsse deutscher Unternehmen“
- „Jahresabschluss-Publizität deutscher Unternehmen über Aktienoptionsprogramme – eine empirische Untersuchung“
- „Definition wertorientierter Kennzahlen - eine theoretische und empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Pensionsrückstellungen und liquiden Mitteln“

Lobbyismus in der Rechnungslegungsregulierung

- „Die Entstehung des Bilanzkontrollgesetzes aus Sicht der positiven Theorie der Regulierung“
- „Entstehung des IFRIC 4 aus Sicht der positiven Regulierungstheorie“

Empirische Hypothesentests mit Rechnungslegungsdaten

- „Wertrelevanz von IFRS-Ergebnisgrößen - eine theoretische und empirische Analyse“
- „Eigenschaften von Jahresüberschussgrößen im internationalen Vergleich: Eine empirische Analyse“
- „Der Zusammenhang von Bond Ratings und Credit Spreads: Eine empirische Analyse“
- „Erklärung von Unternehmensratings durch Rechnungslegungsdaten: eine theoretische und empirische Analyse“

Versuch einer Zuordnung von Abschlussarbeiten des Lehrstuhls für IUR (4)

Positiv-empirische Forschungsansätze (Fortsetzung)

Interviews und Befragungen

- „Managementvergütungssysteme deutscher Energieversorger - Empirische / theoretische Analyse“
- „Goodwill Impairment Test – Eine empirische Analyse der Prime Standard-Unternehmen“

Case Study / Feldstudie (häufig Praxisarbeit!)

- „CFRoI als Steuerungsinstrument in einer mittelständischen Holding: Beispiel der Heinrich Industrie“
- „Entwicklungsstand der Kostenrechnung im internationalen Vergleich“
- „Anpassung der Konzernrechnungslegung an US-GAAP - Erstellung eines dualen Abschlusses am Beispiel der Gelsenwasser AG“
- „Erwerb eigener Aktien zur Kapitalstrukturgestaltung - Theoretische und empirische Analyse am Beispiel der Hochtief AG“

Experiment

- „Gassen, J. (2001): Internetbasierte deutsche Jahresabschlusspublizität: Eine experimentelle Analyse der HTML- vs. PDF-Entscheidung, in: Die Betriebswirtschaft, 61. Jg., S. 409-426.“

Versuch einer Zuordnung von Abschlussarbeiten des Lehrstuhls für IUR (5)

Sonstiges

State-of-the-Art: (Historischer) Forschungsstandüberblick; Literaturarbeit

- „Lobbyismus in der Rechnungslegungsregulierung - Erkenntnisse aus Theorie und Empirie“
- „Vorläufer des Economic Value Added in der deutschen Literatur zur Kostenrechnung“
- „Einfluss des soziokulturellen Umfeldes auf die Rechnungslegung - eine Analyse auf Basis der Arbeiten Hofstedes“
- „Institutionelle Rahmenbedingungen in der VR China und Auswirkungen auf bilanzpolitische Anreize“

Beispielorientierte Darstellungen; Analyse bilanzpolitischer Gestaltungsspielräume

- „Standardentwurf ED 1 zur erstmaligen Anwendung von IFRS - Eine beispielorientierte Analyse möglicher Umstellungseffekte“
- „Bilanzierung von Sicherheitsgeschäften nach IAS 39: Eine beispielgestützte Analyse“

Explorative Datenerhebungen

- „Bedeutung von Minderheiten in Konzernabschlüssen deutscher Unternehmen“
- „Bewertung von Aktienoptionen nach IFRS 2 - eine empirische Untersuchung der Bewertungsannahmen im HDAX“

Rechtsvergleich

- „Gewinnverwendung im europäischen Vergleich“

1. Identifizierung eines Problems bzw. einer Forschungsfrage

Beispiel: Eine neue Bilanzierungsvorschrift enthält ein Wahlrecht zur Aktivierung von F&E-Aufwendungen als immaterielle VW.
→ Wie werden die Unternehmen dieses Wahlrecht ausüben?

THEORIE

2. Ableiten von Hypothesen aus theoretischen Zusammenhängen

Beispiel: Je höher der Verschuldungsgrad, desto höher ist der Anteil an F&E-Aufwendungen, den ein Unternehmen aktivieren wird.

EMPIRIE

3. Empirische Überprüfung der Hypothese

Beispiel: (1) Erhebung der Verschuldungsgrade und Aktivierungsbeträge
(2) Schätzung einer Regressionsfunktion zur Erklärung der Aktivierungsbeträge durch die Verschuldungsgrade
→ Bei Ablehnung: Hypothese ist falsifiziert!

Idealtypischer Ablauf einer (empirischen) wissenschaftlichen Arbeit

„*Scientific Method*“ nach Abdel-Khalik/Ajinkya (1979)

- Identify and define the **research problem**
- **Motivate** why it is interesting and important
- Develop the **conceptual and theoretical structure**, including causal links and chains
- State the specific **hypotheses** to be tested
- **Operationalize** the theoretical constructs/variables and the relationships among them
- Construct the **research design**
- Implement this design by **sampling and gathering data**
- **Analyze** observations in order to test hypotheses
- **Evaluate the results** by applying the qualitative criteria, primarily internal and external validity
- Highlight the **contribution** made
- Consider and specify **limitations and constraints**
- **Suggest** areas for future research

Fazit: Was heißt das für eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl für IUR?

- Spannende Themen suchen mit ersten Hintergedanken bezüglich **Forschungsfrage** und **Methodik**
- Einige „Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens“
 - Aussagen nicht als unumstößliche, generelle Wahrheiten hinstellen, sondern zumindest begründen oder gar empirisch überprüfen
 - Intellektuelle Redlichkeit: Fremdes Gedankengut zitieren und würdigen!
 - Rückgriff auf ökonomische Theorien (Abstraktion) und anerkannte empirische Methoden
 - **Klare Forschungsfrage** (angestrebter Beitrag zum Erkenntnisfortschritt) und dafür geeignete Methodik erarbeiten
→ mit Hilfe des Lehrstuhls!

Weiterführende Literatur

- Überblicksartikel mit zahlreichen Verweisen auf weiterführende Quellen:
Fülbier, Rolf Uwe, Wissenschaftstheorie und Betriebswirtschaftslehre,
in: WiSt, 33. Jg. (2004), S. 266-271.
- Einführendes Lehrbuch zu den betriebswirtschaftlich relevanten Aspekten der Wissenschaftstheorie:
Chmielewicz, Klaus, Forschungskonzeptionen der Wirtschaftswissenschaft,
3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel 1994.
- Handbücher zu Forschungsmethoden im Rechnungswesen:
Smith, Malcolm, Research methods in accounting,
London et al.: Sage Publications, 2003.

*Abdel-Khalik, A. Rashad/Ajinkya, Bipin B., Empirical research in accounting:
A methodological viewpoint, American Accounting Association, 1979.*